

In Bründeln entsteht Schmuck mit Hammer und Säge

Designerin Brigitta Müller eröffnet ein Atelier



Man muss brutal sein, um schönen Schmuck herzustellen: Die Designerin Brigitta Müller schlägt kräftig mit dem Hammer zu, macht vor dem Gasbrenner nicht halt und wirft ihre Silbersprossen sogar in Salpetersäure, damit eine raue Oberfläche entsteht.

BRÜNDELN. „Schmuckdesign ist eine schmutzige Arbeit – schön sieht es erst ganz zum Schluss aus, nach dem Polieren“, sagt Müller. Die Hildesheimerin richtet sich in Bründeln gerade eine Werkstatt ein. Erstmals geöffnet ist diese bei den Tagen der offenen Ateliers in zwei Wochen, ab September will Müller dort Goldschmiede-Kurse geben. Seit mehr als 20 Jahren unterrichtet sie an Volkshochschulen, auch im Kreis Peine.

Designerin wurde Müller auf Umwegen. Zwar hat sie schon als Kind liebend gern Schmuck gebastelt – nach der Schule lernte sie aber Laborantin, „das schien mir sicherer“. Als die Routine sie irgendwann nervte, holte sie das Abitur nach. Inzwischen

hat Müller ein Diplom in Metallgestaltung in der Tasche. Gelente Goldschmiedin ist sie also nicht, aber dieses Wort führt ohnehin etwas in die Irre. Die Designerin arbeitet nämlich nur in ganz geringen Mengen mit Gold: „Das wäre ja unzahlbar“, sagt sie. Stattdessen verarbeitet sie Bleche aus Messing, Kupfer oder Paladium, das Platin ähnelt. Ein postkartengroßes Stück Sterling-Silber, etwa 250 Gramm schwer, ist laut Müller etwa 300 Euro wert – die gleiche Menge Gold würde rund 10 000 Euro kosten.

Wie man aus den Blechen Halsketten, Broschen und Ringe fertigt, bringt Müller ihren Schülern bei. Fan-tasie allein reicht dabei nicht: Auch mit Hammer, Säge, Feile und dem Gasbrenner zum Löten müssen die Kursteilnehmer umgehen können. Anfänger könnten zwar nicht gleich einen Brillantring basteln, sagt Müller –

„aber die meisten sind über-rascht, was sie in einem Wochenendkurs schaffen.“ sur

► Müllers Werkstatt in Bründeln, Zur Chaussee 11, ist bei den Tagen des offenen Ateliers am 13. und 14. August jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Infos erteilt sie unter Telefon 05121/513414.

In ihrer neuen Werkstatt in Bründeln: Brigitta Müller bearbeitet ein Stück Messing mit dem Hammer, da-

mit ein Muster auf der Oberfläche entsteht. Die kleinen Bilder rechts zeigen Werke ihrer Schüler, die Brosche oben hat Müller selbst hergestellt. sur, oh/4

